



**GEMEINDEENTWICKLUNG
FRAUNBERG e.V.**



**GEMEINDE
FRAUNBERG**

An die
Mitglieder des Gemeindeentwicklungsvereins
Fraunberg e.V.
-pers.Adresse-

Fraunberg, 10. Januar 2020

Liebe Vereinsmitglieder,

in politisch wechselhaften Zeiten mit einem Präsidenten Donald Trump, der mit seinen spontanen Entscheidungen den Weltfrieden aufs Spiel setzt, einem großen Kriegs- und Terrorpotenzial im Nahen und Mittleren Osten, Machtpolitikern ohne Skrupel in Russland oder China, einer sich anbahnenden gesellschaftlichen Wende mit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ oder der Bewegung „Fridays for Future“, Rechts- und Linksradikalisierungen, Judenhass vor der Haustür, ... man könnte die Liste noch lange fortsetzen, darf aber die wichtigen Themen vor Ort wie die Kommunalwahlen im März 2020 nicht außer Acht lassen.

Deshalb ist es uns ein großes Anliegen für das Neue Jahr Glück, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen zu wünschen!

Gleichzeitig nutzen wir wieder diese Gelegenheit, um über das Vereinsgeschehen der vergangenen zwölf Monate zu informieren.

Auch das Jahr 2019 stand im Verein im Zeichen der Innenentwicklung des Ortes Fraunberg und der Schaffung eines ansprechenden Dorfplatzes in Reichenkirchen.

Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Gemeindeentwicklungsverein, Gemeinde, Teilnehmergeinschaft, örtlicher Kirche, Planern und Amt für Ländliche Entwicklung, das sich seit Jahren als zuverlässiger Wegbereiter und kompetenter fachlicher Begleiter und finanzieller Unterstützer für die Maßnahmen zur Verfügung stellt, konnte auch im vergangenen Jahr viel bewegt werden.

Am Beginn des Jahresbriefes wollen wir aber erst noch einige wichtige Eckpunkte zum Verein in Erinnerung rufen.

Handlungsfelder des Vereins:

- Weiterbau an der Idee der gewachsenen Kulturlandschaft
- Naherholung
- Entwicklung und Stärkung der Hauptorte
- Vitalisierung des Hauptortes Fraunberg
- Verbesserung und Stabilisierung der Siedlungsstrukturen in allen Dörfern („Wohnen und Arbeiten im gesamten Gemeindegebiet von Fraunberg“)
- Aktive Bürgerkommune Fraunberg: „Verantwortung übernehmen – (das) Miteinander gestalten“

Vereinsaktivitäten 2019:

Ortsmitte Reichenkirchen

Die notwendigen Voraussetzungen für den Dorfplatz Reichenkirchen wurden geschaffen und mündeten im September im Baubeginn der Maßnahmen, u. a. der Erneuerung des Regenwasserkanals.

Der Dorfplatz ist in zwei Zonen aufgeteilt (Asphalt- und Pflasterbereich): ab der Friedhofsmauer bis zur Schule und ab Zugang Pfarrheim bis zur Grenze des Schulgrundstücks (Verfahrensgrenze) wird Betonpflaster verlegt, im Bereich zwischen Pfarrheim und Einmündung Staatsstraße (Asphaltfläche) müssen Angleichungen vorgenommen werden, zugleich entsteht ab der Rihhostraße ein Gehweg bis zur Bäckerei.

Ebenfalls berücksichtigt wird eine funktionierende Oberflächenentwässerung auf dem gesamten Dorfplatz.

Der Maibaumstandort wurde mit den Verantwortlichen definiert und ein neues Fundament angebracht.

Die Stellplätze am Pfarrheim erlauben weiterhin das Kurzzeitparken, allerdings ist eine Grüngestaltung erforderlich.

Auch für das gewünschte Salettl im Pfarrgarten - untergeordnet an die Friedhofsmauer angelehnt - wurden Nutzung, Form und Ausstattung mit den Verantwortlichen abgestimmt.

Fraunberg - Ortsmitte: Funktionales Zentrum – Innenentwicklung und Vitalisierung

Die Gestaltung des Dorfplatzes konnte im Sommer abgeschlossen werden. Der gepflasterte Einmündungsbereich der Strognstraße in die St 2082 und der Gehweg gegenüber der Bäckerei wurden wegen des Schwerlastverkehrs in Draenbeton ausgeführt. Ebenso fertig gestellt sind die Gehwege entlang der Staatsstraße 2082 ab der Zufahrt zur Gaststätte bzw. ab dem Pfarrhof bis zur Strognbrücke. Alle Bordsteine entlang der Straße wurden in Granit ausgeführt.

Der Wildwuchs an Sträuchern in der Grünfläche vor der Strognbrücke wurde entfernt und entsprechend als neue Bushaltstelle mit Wartehäuschen in Richtung Erding, Bepflanzung, neuer Böschung, abstützenden L-Steinen und Zaun angelegt.

Die Pflanzfläche nördlich des Friedhofaufgangs am Leichenhaus wurde zu Gunsten des Gehwegs schmaler und sowohl diese Fläche als auch die Pflanzflächen am Kriegerdenkmal und der Pflanzstreifen an der Staatsstraße neu bepflanzt.

Das Kriegerdenkmal bekam eine großzügige Freifläche, die als Puffer zwischen der Straße und dem Platzbereich zum besseren Schutzempfinden beiträgt. Eine neue Beleuchtung rundet das Gesamtbild ab.

Die Verkehrssicherheit der Staatsstraße durch die reduzierte Fahrbahnbreite und größere Übersichtlichkeit ist für die Querung noch mit einer Beleuchtung verstärkt.

Die Asphalttschicht der Staatsstraße wurde Dank des großen Verhandlungsgeschicks von Bürgermeister Hans Wiesmaier zu 100 % auf Kosten des Straßenbauamts neu aufgetragen.

Die bisher vorgesehenen Maßnahmen „Ortsmitte Fraunberg“ wurden mit der Bauabnahme im Herbst an die Gemeinde Fraunberg übertragen.

Auszeichnungen

Der Preis für Baukultur der Metropolregion München in der Kategorie „Orte für gutes Zusammenleben“ wirkte sich auch noch 2019 aus. Die Auszeichnung für das Gemeindezentrum Fraunberg veranlasste die Preisgeber im April die Ausstellung „Preis für Baukultur in der Metropolregion München 2018 - Wachstum mit Qualität“ in Fraunberg vorzustellen.

Auch das Bayerische Fernsehen wurde auf die neue Ortsmitte Fraunberg aufmerksam. In der Sendung „Unter unserem Himmel“ am 24.02.2019 wurde unter dem Titel „Neue Ortsmitteln in Bayern“ u.a. auch Fraunberg mit seinem „gelungenen Prozess zum Erhalt der dörflichen Struktur“ vorgestellt.

Veranstaltungsort Gemeindezentrum

Als „feste Größe“ im Gemeindeleben stellen sich der Bürgersaal und der überdachte Rathausplatz dar: das Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr, kirchliche Veranstaltungen wie der vierte Altar bei der

Fronleichnamsprozession, zwei Adventsfenster des Gartenbauvereins, usw. finden mit dem überdachten Rathausplatz einen sicheren Veranstaltungsort.

Einen musikalischen Leckerbissen boten die drei Musiker von „Trio Étoile“. Im vollbesetzten Bürgersaal in ungewöhnlicher Besetzung (Klavier, Sopransaxophon, Baritonsaxophon) brachten sie Werke u.a. von Claude Debussy, Dimitri Shostakovich, Guillermo Lago, Mikhail Glinka und Edvard Grieg.

Das Gemeindezentrum stand auch im Interesse einer Abordnung der Frauenunion Erding, die im Rahmen einer Besichtigungstour im März nach Fraunberg kam. Beim Gang durch das Gebäude zeigten sich die Damen beeindruckt vom vielfältigen Raumangebot, besonders im Bürgerbereich.

145 Musikschüler in der Kreismusikschule Erding kommen aus der Gemeinde Fraunberg. Im Bürgersaal begeisterten einige davon am 31. März mit Kostproben ihres Könnens zahlreiche Zuhörer.

Im Rahmen der bayerischen Klimawoche machte der „Klimabus“ der Bayerischen Architektenkammer auch im Gemeindezentrum Fraunberg Station. Architekt Florian Lichtblau war mit Interessierten unterwegs. Als „herausragendes Projekt in energieeffizienter und nachhaltiger Bauweise“ vorgestellt und besichtigt, wurde dem Bau wieder Anerkennung zuteil.

Im Juni stellte die Tochter der 2001 verstorbenen Wartenberger Bildhauerin Christiane Horn, Hannah Auf dem Hövel, Skulpturen ihrer Mutter aus. Kunstschätze der Ausnahmekünstlerin waren zu besichtigen und zeigten deren Schaffenskraft. Eine ausnehmend große Zahl von Gästen besuchte die Vernissage und erwies damit der Künstlerin posthum Bewunderung.

Die Kinderoper „Peter und der Wolf“ nach Sergej Prokofjew präsentierte das Gemeindeorchester Fraunberg unter der Leitung von Ute Auf dem Hövel am ersten Advent. Bis auf den letzten Platz füllten Kinder und Erwachsene den Bürgersaal. Die gezeichneten Illustrationen fertigte Hannah Auf dem Hövel, als Sprecher fungierte Bürgermeister Hans Wiesmaier.

Sitzungen der Teilnehmergeinschaft: 25.3./25.9.19

Arbeitstreffen: 17.5./9.9./15.9./17.12.

Wöchentliche Jour fixes auf der Baustelle in Fraunberg: 1./8./15./29.4./6./13./20./27.5./3./17./24.6./1.7./8./15./22.7.19

Wöchentliche Jour fixes auf der Baustelle in Reichenkirchen: 9./25.9./30.10./16./27.11.19

Mitgliederstand am 1. Januar 2020: 95

Bürgerkommune Fraunberg:

Das Leitbild der Bürgerkommune Fraunberg – „Verantwortung übernehmen- (das) Miteinander gestalten“ gilt mehr denn je.

Auf einige Aktivitäten der Bürgerkommune Fraunberg möchte ich gesondert hinweisen:

Der Jahreskalender mit allen bekannten Terminen der Vereine, Gemeinde, Kirche, Termine zur Müllabfuhr, usw. konnte auch für 2020 wieder aufgelegt werden.

Bürgerkommune und Schule:

Schon seit 2010 wird die Aktion „Lesepaten“ erfolgreich fortgesetzt.

Dankenswerterweise stellen sich immer wieder MitbürgerInnen für das Schuljahr als Lesepaten zur Verfügung. Mit viel Engagement und Enthusiasmus helfen die Ehrenamtlichen an den beiden Schulhäusern den leseschwächeren Kindern – in enger Abstimmung mit den jeweiligen Lehrkräften und völlig abgekoppelt vom Unterricht – beim Lesen lernen. Auch im neuen Schuljahr werden im Sinne der langfristigen Förderung die Lesepatenschaften angeboten und auch gerne angenommen.

Künstlerstammtisch:

Auf Initiative von zwei Kunstschaaffenden der Gemeinde trifft man sich zum Künstlerstammtisch jeden ersten Freitag im Monat im Bäckerei/Cafe Sellmaier in Fraunberg zum Gedankenaustausch und gemeinsamen Vorhaben zu künstlerischen Themen, bei dem jeder gerne gesehen wird.

Die Fraunberger Künstlergruppe mit Franz Angermaier, Cilla Bachmeier, Evelin Dudek, Dagmar v. Fraunberg, Rosmarie Preuße und Helga Stowasser setzte sich mit dem Thema „500 Jahre Reformation“ auseinander. Die Darstellung der Begriffe Vergebung, Bildung, Erlösung, Hoffnung, Freiheit und Frieden setzte man auf sechs stilisierten gotischen Fenstern in Anlehnung an die Kirche in Wittenberg um, so dass sich ein Gesamtkunstwerk aus sechs Einzelwerken ergab. Vor dem historischen Hintergrund am Schloss Fraunberg wurden die Kunstwerke installiert.

Chor „Taktvoll“:

Der Fraunberger Chor „Taktvoll“ kann wieder auf zwei erfolgreiche Konzerte zurückblicken. Ein farbenfrohes Programm im Februar - passend zur Faschingszeit- mit dem Motto „Haste Töne“, begleitet von Peter Heger am Flügel und Edi Karbaumer am Schlagzeug, sowie Vroni Vogel als Moderatorin begeisterte den vollbesetzten Bürgersaal. Ein ebenso gelungenes Konzert, moderiert von Vroni Vogel, stimmte die Besucher am 20. Dezember im vollen Bürgersaal auf Weihnachten ein.

Angebote der Nachbarschaftshilfe „JAa“:

Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! e.V.: 0162 / 3120199.

Die NBH unterstützt im Bedarfsfall im Haushalt, der Kinderbetreuung, mit Besuchsdiensten und Begleitdiensten, im Garten, bei kleinen handwerklichen Reparaturen, mit Fahrdiensten, bei der Versorgung von Haustieren und der Unterstützung bei Behördenangelegenheiten.

Lesé-Cafe: über interessante Geschichten zu angeregten Gesprächen kommen, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr im Gasthaus Strasser in Oberbierbach.

Handarbeiten: jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat trifft sich eine Gruppe von derzeit 15 bis 20 Damen im Bürgersaal des Gemeindezentrums, um gemeinsam zu stricken, häkeln, sticken oder sogar zu klöppeln.

Kinderbetreuungs-Angebot: ein „Zwergerlgarten“ als zusätzliches Betreuungsangebot unter dem Dach der Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! e.V. wurde im Pfarrheim Reichenkirchen eingerichtet. Diese neue Einrichtung bietet Kinderbetreuung an zwei Vormittagen pro Woche für zwei- bis vierjährige Kinder ohne Begleitung der Eltern an.

Internetauftritt der Gemeinde

Weiter in enger Zusammenarbeit mit dem Onlinedienstleister und in enger Verzahnung mit der Gemeindeverwaltung verdient die Fraunberger Homepage große Anerkennung! Auf die Aktualität und das verbesserte Serviceangebot legte und legt der Administrationsbeauftragte der Gemeinde Raphael Hackl großen Wert. Neue Informationen, Berichte und Beiträge werden in der Rubrik „Aktuelles aus der Gemeinde Fraunberg“ auf „www.fraunberg.de“ gelistet.

Vorstandschafft des Vereins:

- 1.Vorstand: Johann Rasthofer, Hatting
- 1.stellvertr.Vorstand: Anna Gfirtner, Oberbierbach
- 2.stellvertr.Vorstand: Herdana v. Fraunberg, Fraunberg
- 1.Beisitzer: Martin Haindl, Lohkirchen
- 2.Beisitzer: Josef Liebl, Grafing
- 3.Beisitzer: Raphael Hackl, Fraunberg
- 4.Beisitzer: Dr. Hansjörg Walther, Fraunberg

Vorstandschafft der Teilnehmergeinschaft Fraunberg II:

Die TG Fraunberg II ist laut Flurbereinigungsgesetz für die Abwicklung und Umsetzung von Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung zuständig.

Vorsitzender: Fritz Hampel, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
als Vertreter der Gemeinde: Bürgermeister Johann Wiesmaier (berufenes Mitglied)
Stellvertreter: Martin Haindl

Vorstandsmitglieder:

Johann Rasthofer

Stellvertreter: Raphael Hackl

Anna Gfirtner

Stellvertreter: Josef Liebl

Herdana v. Fraunberg

Stellvertreter: Dr. Hansjörg Walther

Ausblick auf 2020

Die neue Dorfmitte als zentraler Treffpunkt gilt als wichtigster Bestandteil der Gesamtmaßnahme „funktionales Zentrum Fraunberg“. Die richtungsweisende Maßnahme der Innenentwicklung, die die Stärkung und den Ausbau Fraunbergs als Hauptort der Gemeinde bewirkt, findet ihre Fortsetzung im südlichen Bereich (derzeit temporärer Parkplatz an den ehemaligen Anwesen Felske und Wiesmüller). Ein Förderprogramm des Freistaats Bayern „Innen vor Aussen“ bietet für dieses Areal neue Entwicklungs- und Verwertungsmöglichkeiten. Auch diese Planungen werden wieder in Zukunftswerkstätten mit Fachplanern und interessierten Bürgern erarbeitet.

Die gesamte Baustelle des Dorfplatzes Reichenkirchen liegt in der Trägerschaft der Gemeinde, die Bauausführung erfolgt in Zonierungen. Sobald das Wetter es zulässt, werden die Arbeiten fortgesetzt. Betonstufen werden den Höhenunterschied vom Dorfplatz zum Pfarrheimzugang ausgleichen. Das Maibaumfundament wurde aus technischen Gründen leicht verschoben. Eine Sitzbank entlang der Friedhofsmauer, ein neues Beleuchtungskonzept mit LED-Lampen, ein Fahrradständer sowie ein Infokasten vervollständigen den Platz.

Der neue Dorfplatz wird mit dem traditionellen Maibaumaufstellen am 3. Mai seiner Bestimmung übergeben.

Ausdrücklich hinzuweisen ist auf die nicht versiegelten Flächen am Dorfplatz mit dem offenen wasserdurchlässigen Schotterrasen unter der Linde und der neu einzusäenden Grünfläche vor dem Pfarrheim.

Der Pfarrgarten und das Salettl werden separat geplant und umgesetzt.

Eine wichtige Aufgabe kommt auf den neuen Gemeinderat zu mit der Evaluierung und Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzepts.

Folgend aufgeführte Themen können nur in Zusammenarbeit mit den Vereinsmitgliedern zustande kommen. Wenn Sie also Interesse an dem einen oder anderem Projekt haben oder jemanden wissen, der uns bei der aktiven Mitarbeit an der Gemeindeentwicklung Fraunberg unterstützen möchte, dann geben Sie uns doch Bescheid!

- Wirtschaftliche In-Wertsetzung der Kulturlandschaft
- Forcierung der Projektgruppen-Arbeit
- Ergebnisumsetzung aus den Bürgerbefragungen und daraus folgende Bürgerbeteiligung
- Fortsetzung der „Zukunftswerkstatt“
- Realisierung und Planung von Maßnahmen in Fraunberg und Reichenkirchen
- Neue Themen wie Veränderungen in der Gesellschaft, Entwicklung von Strategien zur Anpassung an den Klimawandel, neues Bauen, usw.

Übergeordnetes Ziel ist nach wie vor die Entwicklung von Fraunberg zum zentralen Hauptort der Gemeinde durch Nutzung und Stärkung der vorhandenen Potentiale und Qualitäten.

Durchführung von Einzelmaßnahmen, die sich aus den Erkenntnissen von Planungen ergeben, Planung und Umsetzung der Wegebeziehung über die Strogn, Planung und Nutzung des südlichen Bereichs des

Gemeindezentrums, Planungen zum Ausbau der zentralen Einrichtungen zur Sicherstellung der örtlichen Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen, Nutzung der räumlichen Nähe.

Bürger-Engagement ist wichtig, um gute Lösungen für verschiedenste Aufgabenstellungen zu finden, und in demokratische Umsetzung zu bringen. Das eindeutige Bekenntnis der Fraunberger Bürger zu diesem unmissverständlichen Prozess bietet damit einhergehend viele Entwicklungsmöglichkeiten in der Dorfentwicklung.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich über Themen zu informieren oder Wünsche, Anträge und Projektvorschläge an das Team der Gemeindeentwicklung heranzutragen.

Ein letzter, und im vergangenen Jahr ganz wichtiger Punkt ist die riesige Hilfsbereitschaft vieler Vereine Firmen und Privatpersonen. In überwältigender Weise wurde eine Familie aus der Gemeinde Fraunberg nach einem verheerenden Explosionsunglück, einer schwerst verletzten Frau und dem Tod zweier Angehöriger unterstützt. Das beweist wieder einmal den großen Zusammenhalt in unserer Gemeinde!

Zum Schluss möchten wir uns bedanken für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit, bitten Sie aber auch weiterhin herzlich um aktive Mitarbeit.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

gez.
Hans Wiesmaier
1.Bürgermeister

gez.
Hans Rasthofer
1.Vorstand

gez.
Anna Gfirtner
Koordination